



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Medienmitteilung

Staatsrat Roberto Schmidt (VS) ist neuer Präsident der Gebirgskantone

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) wählte den Walliser Staatsrat Roberto Schmidt zu ihrem neuen Präsidenten. Er folgt seit 1. Januar 2020 auf den Tessiner Staatsrat Dr. Christian Vitta, der die Konferenz während der letzten vier Jahre präsidierte.

Mit Staatsrat Roberto Schmidt wirkt in der Geschichte der RKGK zum vierten Mal ein Walliser Regierungsmitglied als Präsident der RKGK (1985/86 und 1991/92: Hans Wyer; 2005-08: Thomas Burgener). «Ich freue mich sehr, die kommenden Jahre die Interessen der Gebirgskantone vertreten zu dürfen» meinte Roberto Schmidt nach seiner Wahl. «Auf uns warten grosse Herausforderungen. Der Stadt-Land-Graben öffnet sich zusehends. Die Kenntnisse der Bevölkerung in den urbanen Regionen der Schweiz, über die Lebensverhältnisse in den Gebirgsregionen schwindet. Dies erschwert die politischen Diskussionen. Deshalb müssen wir verstärkt informieren und zudem auch aufzeigen, welche Leistungen die Bevölkerung des Berggebiets zugunsten der gesamten Schweiz erbringt».

Roberto Schmidt ist seit Mai 2017 Mitglied des Walliser Staatsrates und Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie und seither auch Mitglied der RKGK. Zuvor war er von 2005 – 2017 Gemeindepräsident von Leuk-Stadt sowie 2007 bis 2011 und 2015 bis 2017 Mitglied des Nationalrates. Roberto Schmidt ist Mitglied der Christlichsozialen Volkspartei Oberwallis (CSPO).

Chur, 03 Januar 2020

Beilage:

Foto von Staatsrat Roberto Schmidt

Auskunftspersonen:

Staatsrat Roberto Schmidt, Präsident der RKGK: 079 / 220 32 29 roberto.schmidt@admin.vs.ch

Fadri Ramming, Generalsekretär der RKGK: 079 /456 76 77 fadri.ramming@gebirgskantone.ch

Kurz-Portrait der Regierungskonferenz der Gebirgskantone

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) ist im Jahre 1981 gegründet worden. Heute gehören ihr die **Regierungen der Kantone Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Graubünden, Tessin und Wallis** an und seit 2019 nehmen die beiden **Kantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden** als Beobachter an den Sitzungen teil.

Anfänglich beschränkte sich der Zweck der RKGK auf die Koordination von Fragen im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung. Inzwischen ist der Zweck der RKGK ausgeweitet worden. Heute strebt sie die gemeinsame Vertretung aller gebirgsspezifischer Anliegen und Interessen im In- und Ausland an. Hierzu gehören insbesondere die Themen Raumordnung/Tourismus, Energie, Finanzen, Verkehr und Aussenpolitik (Zusammenarbeit mit den grenznahen Alpenregionen).

Die Fläche der sieben in der RKGK zusammengeschlossenen Kantone entspricht einem Anteil von 43% an der Gesamtfläche der Schweiz. In den RKGK-Kantonen leben rund 1 Million Personen oder 13% der Schweizer Bevölkerung. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte im Perimeter der RKGK beträgt rund 70 Personen pro Quadratkilometer (Schweiz: 176 Personen/km²).

Mehr unter: www.gebirgskantone.ch